Nr. 1110

Firma Schlau Bau

Hochdeutsche Komödie

in 3 Akten

für 6 Damen und 6 Herren

von Pirmin Stern

Theaterverlag Rieder
Birkenweg 3 86650 Wemding
Tel. 0 90 92 2 42 Fax 0 90 92 56 07
E-Mail: info@theaterverlag-rieder.de
Internet: www.theaterverlag-rieder.de

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts.
Zuwiderhandlungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

Bezugs- und Aufführungsbedingungen:

Bestellung Ansichtssendung

Rollenbücher liefern wir Ihnen unverbindlich und kostenfrei vier Wochen zur Ansicht. Nach Ablauf der Leihfrist senden Sie die Leseproben ausreichend frankiert an den Theaterverlag Rieder zurück, andernfalls stellen wir Ihnen die ausgeliehenen Rollenbücher in Rechnung. Die Rücksendung erfolgt auf Kosten und Gefahr des Bestellers. Die rückgabepflichtigen Rollenbücher bleiben gemäß § 455 BGB Eigentum des Theaterverlags Rieder. Die ungenehmigte Überschreitung der Ausleihfrist und nicht erfolgte Rücksendung setzen den Besteller in Verzug und der Verlag ist berechtigt, Verzugsspesen in Höhe von EUR 3,- pro überschrittener Woche und je ausgeliehenes Rollenbuch ohne vorherige Anmahnung in Rechnung zu stellen. Einzelhefte berechtigen nicht zur Aufführung.

Bestellung Rollenmaterial, Preise für Rollenbücher

Das Rollenmaterial (je Rolle u. Regie ein Buch) muss käuflich erworben werden.

Der Preis pro Rollenbuch beträgt:

bei Mehraktern EUR 12,- zzgl. 7% MwSt.
bei Zweiaktern EUR 5,- bis EUR 7,- zzgl. 7% MwSt.
bei Einaktern und Weihnachtsspielen EUR 3,- bis EUR 6,- zzgl. 7% MwSt.

Das Rollenbuch zur Übertragung in eine andere Sprache oder in einen anderen Dialekt kostet EUR 35,- zzgl. 7% MwSt.
Das zur Aufführung ausgewählte Rollenbuch behalten Sie aus Ihrer Ansichtssendung zurück und tragen dann auf der Bestellkarte des Printkatalogs oder im Online-Formular auf www.theaterverlag-rieder.de die Bestellnummer des Theaterstücks, den Titel, den Aufführungsort, die voraussichtlichen Aufführungstermine, die Zuschauerzahl und den Eintrittspreis ein. Der Theaterverlag Rieder berechnet bei Umtausch von Rollenmaterial pauschal EUR 35,- zzgl. 7% MwSt. als Bearbeitungsgebühr, die Portokosten trägt der Kunde. Bereits in Gebrauch genommene Rollenbücher sind mit dem vollen Preis zu bezahlen.

Aufführungsbedingungen, Tantiemen

Die Aufführung eines Theaterstücks setzt einen unterzeichneten Aufführungsvertrag zwischen dem rechtlich Verantwortlichen der Bühne und dem Theaterverlag Rieder vor Beginn der Aufführungen voraus. Mit dem Kauf des Buchmaterials erwerben Sie noch kein Aufführungsrecht.

Die Aufführungsgebühr (Tantieme) beträgt 10% der Bruttokasseneinnahmen, jedoch mindestens EUR 60,- je Aufführung bei abendfüllenden Mehraktern und Zweiaktern zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Bei Einaktern beläuft sie sich auf EUR 20,- je Aufführung zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zusätzliche Aufführungen müssen dem Verlag vorher schriftlich gemeldet und vertraglich festgehalten werden. Bei nicht ordnungsgemäß angemeldeten Aufführungen fordern wir die Herausgabe aller mit der Bühnenaufführung erzielten Einnahmen, mindestens aber das 10-fache der Mindestaufführungsgebühr je Aufführung. Weitere rechtliche Schritte behält sich der Theaterverlag Rieder vor.

Alle genannten Bestimmungen gelten auch für Veranstaltungen ohne Eintrittserhebung bzw. zum Zweck der Wohltätigkeit. Das erteilte Aufführungsrecht hat ein Jahr Gültigkeit, danach muss es beim Theaterverlag Rieder neu erworben werden. Aufnahme, Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen sind dem Verlag vorher zu melden und bedürfen

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts.
Zuwiderhandlungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

gesonderter vertraglicher Regelungen. Sie sind nur für den privaten Gebrauch zulässig. Die kommerzielle Nutzung und Weitergabe an Dritte verstößt gegen das Urheberrecht. Kopieren von Rollenbüchern und die unentgeltliche Weitergabe an andere Bühnen stellen einen Verstoß gegen das Urheberrecht dar. Zuwiderhandlungen ziehen als Verstoß gegen das Urheberrechtsgesetz (§ 96 / § 97 / § 106ff) zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich.

Für Berufsbühnen, Fernsehen und Hörfunk gelten gesonderte vertragliche Regelungen. Ein Verstoß gegen eine der angeführten Aufführungsbedingungen bewirkt das sofortige Erlöschen der Aufführungsgenehmigung. Mündliche Absprachen haben keine Gültigkeit.

Theaterverlag Rieder

Inhalt kompakt:

Ingo Schlau hat das kleine Bauunternehmen seines Vaters auf Vordermann gebracht und plant zu expandieren. Seine Mitarbeiter Herbert und Fritz durchkreuzen jedoch mit einer Sprengung fast seine Pläne.

Helmut Kist will mit seinem heruntergewirtschafteten Unternehmen von den Aufträgen profitieren, um wieder die Vormachtstellung zu erreichen. Sekretärin Nina versucht den Laden am Laufen zu halten und die Innenarchitektin Frau Schön, macht ihrem Namen nicht immer Ehre.

Putzfrau Karoline zieht aus jeder Unterhaltung ihre eigenen Schlüsse und trägt maßgeblich zur Unterhaltung bei. Die ambitionierte Stadtberaterin Frau Kies sucht nach Zukunftsprojekten und versucht mit Ingo nicht nur deren Machbarkeit auszutesten, was Frau Staff vom Bauamt, mangels Palmen, auf die Tanne treibt.

Bauherr Uwe Bunker, gerät mit seinem Einfamilienhaus in das Hintertreffen, da die couragierte Bauherrin Frau Lutz auf Schadenersatz für die Sprengung drängt.

Praktikant Timo macht auf Chef und inspiriert die Szenerie durch coole Sprüche. Erst als die drohende Schließung der Firma ansteht, läuft Ingo zur Hochform auf und regelt mit ganz eigenen Mitteln sämtliche Probleme.

So wird die Bühne zum überaus komischen Schauplatz, verdrehter und bis zur Karikatur überzeichneter menschlicher Verirrungen. Ein lustiges Verwirrspiel zwischen Vettern- und Bauwirtschaft, welches die kleinen Schwächen und Untiefen des täglichen Lebens karikiert.

Der Autor

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts.
Zuwiderhandlungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

Darsteller:

Ingo Schlau	Chef, tatkräftig (ca. 130 Einsätze)
Nina Stein	Sekretärin, Multitalent (ca. 91 Einsätze)
Helmut Kist	Subunternehmer, listig (ca. 92 Einsätze)
Katrin Schön	Innenarchitektin, schräg (ca. 71 Einsätze)
Uwe Bunker	Bauherr, zielstrebig (ca. 77 Einsätze)
Sandra Kies	Beraterin, taff (ca. 73 Einsätze)
Herbert Schwer	Vorarbeiter, gewieft (ca. 68 Einsätze)
Fritz	Geselle, originell (ca. 83 Einsätze)
Timo Knitz	Praktikant, Schlitzohr (ca. 82 Einsätze)
Karoline	Putzfrau, etwas begriffsstutzig (ca. 88 Einsätze)
Ute Lutz	Bauherrin, angriffslustig (ca. 65 Einsätze)
Anna Staff	Bauamt, korrekt (ca. 47 Einsätze)

Darstellerbeschreibung: **siehe jeweils beim ersten Auftritt der Darsteller.**

Bühnenbildbeschreibung: **alle drei Akte Büro.**

Links: Eingang, kleiner Empfangsbereich mit Theke/Schreibtisch von Nina.
Hinten: Büroschränke, Pläne, Schild, Firma Schlau Bau, Ausgang zum Lager. Rechts, steht der Schreibtisch von Ingo und Ausgang zu den Wohnräumen.

Spieldauer: ca. 110 Min.

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts.
Zuwiderhandlungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

1. Akt

1. Szene

Ingo, Nina, Fritz, Karoline, Helmut

Ingo: *(Kommt, gut gekleidet und aufgeregt vom Wohnraum. Geht bis zur Ausgangstür, dreht abrupt um und geht bis zur Mitte, dann zum Publikum sprechend.)* Das Leben? Ziele, Arbeit, höhere Ziele! *(Schaut auf die Uhr.)* Oje, keine Zeit. *(Geht zur Ausgangstür hinaus.)*

Nina: *(Kommt im Büro Look, aufgeregt vom Lager, geht bis zur Wohnraumtür, dreht abrupt, wie zuvor Ingo.)* Selbstverwirklichung? Nichts wie Fremdbestimmung und Zwänge. *(Schaut sich um.)* Chef? Chef! *(Ab in die Wohnräume.)*

Fritz: *(Wie die beiden zuvor. Kommt durch die Eingangstür, in zerschlissenen Arbeitskleidern, geht bis zu den Wohnräumen, dreht um.)* Anerkennung? Nicht geschimpft, ist genug gelobt. Sagt der Herbert! Herbert? Herbert! *(Ab Richtung Lager)*

Karoline: *(Wie zuvor die anderen, in Putzkleidung, von den Wohnräumen kommend, geht bis zur Ausgangstür, dann zur Mitte.)* Schönes Leben? Malt man sich aus, aber dann wird man vom Leben gezeichnet. Nina? Nina! *(Ab Richtung Lager.) (Die Bühne bleibt kurz leer.)*

Ingo: *(Von der Eingangstür, schnell bis zur Mitte.)* …habe was vergessen. *(Dann ab in die Wohnräume.)*

Nina: *(Kommt von den Wohnräumen. Wie zuvor Ingo.)* …habe nichts gefunden. *(Ab, durch die Ausgangstür.)*

Fritz: *(Vom Lager. Wie die anderen.)* ...habe mich wohl verlaufen. *(Ab, durch die Eingangstür.)*

Karoline: *(Vom Lager. Wie die anderen.)* ...habe mich wohl verguckt. *(Ab, in die Wohnräume)*

(Die Bühne bleibt wieder einen Moment leer.)

Helmut: *(Kommt von der Eingangstür. Liest das Schild.) (Schaut sich dann Pläne an.)* Aha, die Konkurrenz schläft nicht. *(Schaut sich um.)* Sie ist überhaupt nicht da. *(Stöbert an den Schreibtischen.)*

Ingo: *(Kommt vom Wohnraum.)* Dein Auftrag liegt dort hinten.

Helmut: Ja, prima dann können wir das gleich besprechen.

Ingo: *(Schnappt sich einige Pläne.)* Keine Zeit, Termine, Termine. Soll die Nina machen. *(Ab durch den Eingang.)*

Helmut: *(Schüttelt den Kopf.)* Vor lauter Arbeit, keine Zeit zum Schaffen. *(Sucht wieder in den Plänen.)*

Nina: *(Kommt.)* Suchst du was Bestimmtes, Helmut?

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts.
Zuwiderhandlungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

Helmut: Ja Ingo wollte mir einen Auftrag zukommen lassen.

Nina: *(Zeigt auf einen Stapel.)* Der liegt da drunter. *(Gibt ihm ein Plan.)*

Helmut: Können wir kurz darüber schauen?

Nina: Keine Zeit, soll der Herbert machen, muss den Chef suchen. *(Ab in die Wohnräume.)*

Helmut: Der Chef schiebt es auf die Sekretärin, die auf den Meister. Früher wären die froh gewesen, sie hätte nur einen Auftrag von mir bekommen...

Fritz: *(Kommt.)* Die Ladeliste für den Lastwagen soll ich holen…

Helmut: Fritz du kommst mir gerade recht, weißt du etwas über den Auftrag für mich oder wo der Herbert ist?

Fritz: *(Kramt auf Ninas Schreibtisch.)* Ich? Ich habe mir schon lange abgewöhnt, hier was zu wissen.

Helmut: Was soll denn das wieder heißen?

Fritz: Weiß ich nichts, sagen die, sie haben nichts anderes erwartet und will ich was wissen, heißt es, was geht das dich an? Also weiß ich nichts, dann habe ich alle Erwartungen erfüllt. *(Kramt wieder.) (Hält ein Blatt hoch.)* Da ist sie ja! *(Will gehen.)*

Helmut: Schickst du mir den Herbert?

Fritz: Mein Polier? Den schicke ich nicht, dann bleibt er, wie er ist.

Helmut: Wie ist er denn?

Fritz: Na un-geschickt! *(Ab nach draußen.)*

Helmut: So geht es dir, wenn dich die Konkurrenz überflügelt. *(Kramt wieder. Hält einen Auftrag hoch.)* Firma Kist, endlich mein Auftrag.

Karoline: *(Kommt, wischt beiläufig über die Schreibtische.)* Die Firma Kist, die macht nur Mis… minimale Aufträge.

Helmut: Wartet nur ab, bis euch ein Großauftrag auf den Kosten sitzen lässt.

Karoline: Mich haben schon so viele sitzen lassen, mich schreckt nichts mehr.

Helmut: Der Herbert soll den Auftrag mit mir durchsprechen.

Karoline: *(Nimmt ihm den Plan aus der Hand.)* Zeig mal her! *(Liest)* Unten Streifenfundament und Sauberkeitsschicht mit Zwanziger Bodenplatte oben Krüppelwalmdach wegen dem Giebelschutz und dazwischen Mauerwerk im Binderverband. Was gibt es denn da noch zu besprechen?

Helmut: Ich hätte da noch einige Details…

Karoline: *(Schiebt ihn Richtung Tür.)* Zuerst einmal anfangen, nicht vorher schon quengeln.

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts.
Zuwiderhandlungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

Helmut: Aber der Herbert…

Karoline: …der Herbert hat Arbeit und du jetzt auch. *(Schiebt ihn zur Tür hinaus.)* Ade.

Helmut: *(Schaut verlegen herein.)* Aber könnte nicht...?

Karoline: ...könnte nicht! *(Schlägt ihm die Tür vor der Nase zu.)* Kein Wunder dass der sich so heruntergewirtschaftet hat. Männer! Hätte, täte, könnte… aber wehe, sie sollen. *(Wischt kopfschüttelnd weiter. Das Telefon klingelt lange.)*

Nina: *(Kommt.)* Nimm doch das Telefon ab, wenn keiner da ist, Karoline.

Karoline: Nicht meine Baustelle. *(Wischt intensiv ein Glas aus.)*

Nina: *(Geht ans Telefon.)* Firma Schlau, Hoch-, Tief- und Umbau, Assistenz der Geschäftsführung Frau Nina Stein, was kann ich für Sie tun? *(Pause)* Termin verstrichen? *(Pause)* Sie wollen bald einziehen? *(Pause)* Selbstverständlich nächste Woche kommen wir… sicher... sicher Herr Bunker.

Karoline: *(Wischt immer noch in dem Glas.)* Was war denn das?

Nina: Bei Herrn Bunker ist der Termin, zum Baubeginn von uns, um Wochen verstrichen.

Karoline: Das ist immer das Erste, was von uns verstrichen ist.

Nina: Was putzt du denn in dem Glas herum?

Karoline: Ach, ich will dem Chef auch einmal eins auswischen.

Nina: Hast du das jetzt mitbekommen, wie man sich am Telefon meldet?

Karoline: Mitbekommen schon, aber das ist viel zu lang für mich.

Nina: Schau her. *(Macht es ihr nochmals vor.)* Firma Schlau, Hoch-, Tief- und Umbau. Funktion und Name und was kann ich für Sie tun. *(Legt den Hörer auf und macht Klingelton nach.)* Versuche es einmal.

Karoline: *(Nimmt ab.)* Schlau Bau, Funktionsgerät Karo, ich machs.

Nina: Nein!

Karoline: Doch!

Nina: *(Nimmt den Hörer.)* Du machst es nicht richtig.

Karoline: *(Holt den Hörer zurück.)* Woher willst du denn das wissen?

Nina: Oh Karo, bei dir ist alles zu spät.

Karoline: Termin verstrichen? *(Legt auf)*

Nina: Termin verstrichen!

(Es klingelt an der Tür)

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts.
Zuwiderhandlungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

Nina: Hast du in der Wohnung keine Arbeit?

Karoline: Doch.

Nina: Na und. (*Macht Handbewegung, dass sie gehen soll.)*

Karoline: *(Macht die Handbewegung nach.)* Betten ausschütteln?

Nina: Platte putzen!

Karoline: Ah, die Herdplatte! *(Geht in die Wohnung.)*

2. Szene

Nina, Ute, Katrin, Herbert

Ute: *(Kommt in Arbeitskleidung.)* Können Sie mir sagen wo die bleiben?

Nina: Guten Tag Frau Lutz auf wen warten Sie denn?

Ute: Auf ihre Arbeiter, Frau Stein. Wie lange soll die Oma denn noch an der Stütze sitzen?

Nina: Oma? Stütze? Ich verstehe nur Bahnhof.

Ute: Mir kommt das eher vor, wie ein Berliner Flugplatzbau. Die Oma sitzt seit gestern Abend mit ihrem Sessel an der Stütze, sie hat gewartet bis der Beton hart wird.

Nina: Wie kommt sie denn dazu?

Ute: Ihr Polier ist dafür verantwortlich.

Nina: Der Polier? Moment. *(Ruft ins Lager)* Herbert, Herbert! *(Keine Antwort.)* Moment. *(Geht hinaus.)*

Ute: Hausbau? Nie mehr, nie mehr! Zuerst ärgerst du dich ein ganzes Jahr, um anschließend dreißig Jahre zu bezahlen und wenn du dann meinst, du bist fertig, kannst du renovieren.

Katrin: *(Kommt von draußen. Übertrieben farbig gekleidet)* Renovieren? Haben Sie schon eine Innenarchitektin?

Ute: *(Wütend.)* Ich brauche keine Innenarchitektin, ich habe eine Oma am Pfosten.

Katrin: Na ja, jeder dekoriert nach seinem Geschmack. Darf ich mich vorstellen? Katrin Schön Innenarchitektur und Feng Shui Beraterin.

Ute: Ute, Ute Lutz. Auch wenn Sie die Chinesen beraten, das nützt mir jetzt nichts. Die Oma hängt samt Stuhl fest.

Katrin: Die Oma sollte ihr Qi *(gesprochen Tschi)* fließen lassen.

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts.
Zuwiderhandlungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

Ute: Die Oma hängt schon zehn Stunden im Beton fest. Die hat schon alles fließen lassen.

Katrin: Sie hat sich mit den Elementen vereint! Erde, Wasser…

Ute: Wenn die jetzt nicht sofort kommen und mir die Oma aus dem Beton sägen, dann bin ich auch bald in meinem Element.

Katrin: … Holz, Metall und Feuer.

Herbert: *(In Arbeitskleidung.)* Holz, Metall und Feuer? Wo ist das Grillfest.

Ute: Bei mir, es gibt Hornochse. Der Platz am Spieß, ist noch frei.

Katrin: …das Ying und Yang vereint sich in völliger Harmonie.

Ute: Die Oma hat sich vereint, mit dem Beton. Herr Schwer wie konnten sie nur die Oma in den Beton setzen?

Herbert: Herbert reicht, der Herr ist so schwer und die Oma habe ich nicht in den Beton gesetzt.

Ute: Und wie kommt sie dann dorthin, Herbert?

Katrin: Das Chi wird vom Wind zerstreut und stoppt an der Grenze des Flusses.

Herbert: Die Oma hat mich gefragt, wie der Beton am besten hart wird, damit die Stütze hält.

Ute: Ja und dann?

Herbert: Dann habe ich zu ihr gesagt, das braucht seine Zeit, das muss man aussitzen.

Katrin: Kan Yu, das bedeutet den Himmel und die Erde beobachten.

Ute: Kann you? Das bedeutet, kann you mir die Oma befreien?

Herbert: Wie tief sitzt sie denn drin?

Ute: Eigentlich nur bis zu den Knöcheln

Herbert: Hat sie Schuhe an?

Katrin: In welchem Raum des Bagua sitzt sie denn?

Ute: Natürlich hat sie Schuhe an.

Herbert: Also kein Problem. Oma aus den Schuhen und Stuhl absägen. Los geht’s.

Ute: Aber es sind ihre guten italienischen Schuhe.

Katrin: Welche Farbe?

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts.
Zuwiderhandlungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

Herbert: Das waren ihre guten Schuhe, jetzt sind es italienische Mafiastiefel. Los jetzt bevor die Füße noch dick werden.

Ute: Die sind gewickelt.

Katrin: Welche Richtung?

Herbert: *(Ruft zur Tür hinaus.)* Fritz, Flex und Bohrhammer aufladen. Los jetzt Frau Lutz, jetzt geht's der Oma an den Putz. *(Geht.)*

Ute: Hätte ich doch die Feuerwehr gerufen.

Katrin: Wasser löscht Feuer, Feuer vertilgt Holz, Holz wird zur Erde, Erde wird Metall.

Ute: Und Metall löst Beton. Oma wir kommen! *(Ab nach draußen.)*

Katrin: Und wo ist jetzt mein Beratungsprojekt? Hallo Herr Schlau, Ingo, Ingo. *(Suchend und rufend in die Wohnung.)*

3. Szene

Timo, Uwe, Sandra, Karoline

Timo: *(Cool gekleidet mit kleinem Rucksack, schaut sich um)* Hallo, keiner da? Cool! *(Schaut wieder)* Chillige Location. *(Setzt sich einen Kopfhörer auf und wippt nach imaginärer Musik über die Bühne. Setzt sich dann auf den Chefsessel und legt die Füße auf den Schreibtisch, zieht sein Basecap ins Gesicht. Spielt an seinem Smartphone)*

Uwe: *(Stürmt von draußen rein. Wütend.)* Also das kann ich ihnen sagen, ich gehe ins Hotel und sie bezahlen die Rechnung.

Timo: *(Nickt zum Takt der Musik.)* Yo, yo, yeah, yeah...

Uwe: Und meine Möbel, werde ich kostenlos bei ihnen unterstellen.

Timo: *(Schaut kurz auf. Zur Musik.)* Yo, Yo, jeah, jeah…

Uwe: Und eine Aufwandsentschädigung für den verspäteten Einzug bezahlen Sie mir auch.

Timo: *(Wieder zur Musik wippend.)* Yes, yes, yes...

Uwe: *(Überlegt.)* Zehntausend Euro!

Timo: *(Wie vorher.)* No, no, no...

Uwe: Aber mindestens Achttausend!

Timo: *(Wie vorher.)* No, no, no,…

Uwe: Meine Mietwohnung ist gekündigt und Sie haben noch nicht einmal mit meinem Hausbau begonnen.

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts.
Zuwiderhandlungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

Timo: *(Singt zur Musik.)* That's the Way life goes…

Uwe: Nein so geht es eben nicht. Ich möchte mindestens sechstausend Euro.

Timo: *(Tippt an seinem Smartphone und singt.)* That's the way Life is…

Uwe: Nein so ist es nicht und so geht das auch nicht.

Timo: *(Wie vorher.)* I know, that I've made mistakes.

Uwe: Na also, wenn sie Mist bauen oder besser gesagt noch überhaupt nicht bauen, dann müssen Sie halt dafür bezahlen. Fünftausend Euro.

Timo: *(Tippt wieder am Smartphone und singt dann.)* It`s alright...

Uwe: Na geht doch! Fünftausend Euro, ich bringe meine Möbel, ziehe ins Hotel und verzichte auf den Rechtsweg.

Timo: *(Singt wieder.)* Its alright...

Uwe: Meine Bankverbindung haben Sie in den Unterlagen und nächste Woche ist wie besprochen Baubeginn.

Timo: *(Singt)* Its really alright.

Uwe: Gut alles klar! *(Zum Publikum.)* Dem habe ich es gezeigt. Wie der angezogen ist. Dem ist das Geld auch schon zu Kopf gestiegen. Ade. *(Winkt Timo zu und geht.)*

Timo: *(Singt.)* Everything's gonna be alright. *(Einen Moment später.)*

Sandra: *(Kommt geschäftsmäßig gekleidet mit Aktentasche.)* Oje, ob ich hier richtig bin? Sehr fortschrittlich sieht es mir hier ja nicht aus. (*Entdeckt Timo.)* Hallo, ich bin Sandra Kies von der Beratungsfirma für Gemeindeentwicklung, Urban-Future-Fun -Consulting und würde mit Ihnen gerne einige Zukunftsprojekte der Gemeinde in Bezug auf die produktive Machbarkeit durchsprechen.

Timo: *(Steht auf und tänzelt zur Musik um sie herum. Singt)* It`s alright.

Sandra: *(Streckt ihm die Hand zum Gruß hin.)* Guten Tag. Ihr Outfit lässt ja schon einmal auf eine gewisse Gestaltungs- und Innovationskraft hoffen.

Timo: *(Nimmt ihre Hand und zwingt sie mit einer Drehung zum Mittanzen.)* Step by step.

Sandra: *(Befreit sich aus dem Griff und löst ihm die Kopfhörer.)* Sandra, Sandra Kies, haben Sie verstanden?

Timo: Glasklar, Sandra! Alles glasklar. Kies ist immer gut. Kies, Schotter, Moneten, Piepen, Petunien, Zaster, Zunder…

Sandra: Ist ja schon gut. Sie sind Herr Schlau?

Timo: Ich bin sogar, der Herr besonders schlau, aber nenn mich einfach Chief.

Sandra: Hätten Sie jetzt Zeit Chief für mich und die Studien?

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts.
Zuwiderhandlungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

Timo: Studien? Studien sind immer interessant. Sandra ich bin dein Mann!

Sandra: Step by step? Chief!

Timo: Was schwärmt dir denn da so vor Sandra Kies? *(Zu sich die Hände reibend)* …Schotter, Moneten, Piepen, Petunien...

Sandra: Nein, keine Petunien. Natürlich ist der Blumenschmuck im Ort schön anzuschauen, aber das ist doch alles schon ein bisschen modrig. Wir brauchen etwas, was knallt.

Timo: Jetzt wird es immer besser. Etwas was knallt? Was knallt dir denn da so vor, Sandra?

Sandra: Eines meiner Projekte ist ein Skypool auf dem Rathausdach.

Timo: Und was sagt der Bürgermeister dazu?

Sandra: Och das ist doch selbst so ein knalliger Typ, dem werde ich das schon verkaufen.

Timo: Dann los Sandra. Was bist du noch einmal?

Sandra: Ich bin von Urban-Future-Fun-Consulting.

Timo: Urban-Future-Fun! Das knallt. Komm schon.

Sandra: Wohin?

Timo: Vor Ort Termin auf dem Rathausdach.

Sandra: Und was machen wir da?

Timo: Na Urban-Future-Fun. *(Zieht sie zur Tür.)*

Sandra: Aber sollten wir nicht zuerst die Machbarkeitspläne...

Timo: ...Pläne werden überschätzt. Die Tat ist, was zählt. *(Zieht wieder an ihr.)*

Sandra: Aber der Skypool...

Timo: *(Zieht sie hinaus.)* Beginnt sich schon zu füllen.

Karoline: *(Kommt von der Wohnung.)* Die Herdplatte soll ich putzen, aber das ist doch ein *(spricht in einzelnen Lauten)* Zerr-rann-koch-feld. Ich habe beim letzten Kochen so an den Töpfen gezerrt, *(schüttelt ihre Hand)* ich glaube, ich habe mir eine Zerr-rann- Zerrung geholt.

Timo: *(Kommt zurück.)* Mein Rucksack!

Karoline: Was hast du?

Timo: Ein Rucksack!

Karoline: Und ich habe gemeint, meine Zerrhand ist schlimm.

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts.
Zuwiderhandlungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

Timo: *(Holt den Rucksack.)* Ach da ist er ja!

Karoline: Und ich habe wirklich gedacht...

Timo: Gedacht? Kann ich mir nicht vorstellen. *(Ab nach draußen.)*

Karoline: Wer war denn das?

Katrin: *(Von der Wohnung kommend.)* Karoline, kannst du mir mit den Möbeln helfen?

Karoline: Meinen Sie der Chef will, dass Sie alles umstellen, Frau Schön?

Katrin: Das Qi muss fließen können, sonst bleibt das Taijitu verzerrt.

Karoline: Deshalb tut mir die Hand so weh.

Katrin: Wenn die Lebensenergien nicht fließen können gibt es Blockaden. Ich würde es mit Tai Chi versuchen.

Karoline: Ich bin schon so lange kein Ski mehr gefahren und die Hand tut trotzdem weh.

Katrin: Komm schon, die Zeit drängt. *(Geht rein)*

Karoline: *(Trottet hinter her.)* Nicht nur die Zeit, nicht nur die Zeit.

4. Szene

Ingo, Fritz, Helmut, Herbert, Ute, Karoline

Ingo: *(Kommt von draußen.)* Es brummt, ich sage euch es brummt. Auftrag über Auftrag. *(Schaut sich um)* Wo ist denn die Nina?

Fritz: *(Kommt)* Wenn der Helmut mich noch ein paar Mal so anplärrt, kündige ich.

Ingo: Kündigen? Kommt gar nicht in die Tüte. Ich brauche jeden Mann und noch mehr.

Fritz: Wie das Geld.

Ingo: Was für Geld?

Fritz: Ich meine den Lohn, der kommt auch nicht mehr in die Tüte und schon lange nicht mehr, mehr.

Ingo: Was erzählst du mir denn da und was machst du überhaupt hier und wo ist die Nina? Seid ihr bald fertig?

Fritz: Lohntüte, Minibagger holen, Lager, noch lange nicht.

Ingo: Was quasselst du?

Fritz: Früher gab es noch eine Lohntüte und ich soll den Minibagger holen mit dem Spitzhammer und die Nina habe ich zuletzt im Lager gesehen und fertig sind wir noch lange nicht.

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts.
Zuwiderhandlungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

Ingo: Zu was braucht ihr denn zum Mauern einen Minibagger?

Fritz: Na wegen der Oma und den italienischen Schuhen.

Ingo: Spinnst du denn jetzt ganz. *(Überlegt kurz. Zum Publikum)* Nicht dass der mir jetzt krank macht. *(Zu Fritz.)* Alles klar Fritz, alles klar! Schick mir die Nina vom Lager.

Fritz: Ist gut Chef. *(Geht einige Schritte.)* Wegen der Lohntüte...

Ingo: Die Nina sollst du mir schicken!

Fritz: *(Trottet ins Lager.)* Die sitzt doch...

Ingo: *(Schreit)* ...die Nina!

Fritz: *(Trottet weiter)* Ich bin doch nicht taub. Die Nina alles klar. *(Geht.)*

Ingo: *(Ihm nachschimpfend.)* Taub vielleicht nicht, aber alles andere. *(Geht hin und her.)* Wo bekomme ich denn jetzt auf die Schnelle so viele Arbeiter her? *(Überlegt)* Arbeitsamt! *(Geht zu seinem Schreibtisch und telefoniert.)* Hallo, Firma Schlau Bau, ich brauche zehn Maurer. *(Pause)* Sie verstehen mich nicht. Noch einmal langsam zum Mitschreiben M-A-U-R-E-R, Maurer. *(Pause)* Gynäkologe? Nein kein Tunnelbau. *(Laut)* Maurer! Gibt es nicht... Gibt´s doch nicht. Nein, auch keinen langzeitarbeitslosen Pharmareferenten... Erfahrung mit Heilerde? ...Hausbau! Schaffe, schaffe… zwecklos. *(Legt auf.)*

Helmut: *(Kommt.)* Du Ingo, könntest du mir nicht für ein zwei Tage den Herbert und den Fritz...

Ingo: *(Springt auf.)* Ja spinnst du denn jetzt komplett? Den Auftrag gebe ich dir ab und jetzt willst du auch noch meine Angestellten.

Helmut: Früher als ich noch hundert Mann hatte...

Ingo: Und die U-Bahn noch als Dampfzug durch die Stadt gefahren ist…

Helmut: ...kurz nach also Anno Neunzehnhundert...

Ingo: ...Neunzehnhundertwirtschaftswunder…

Helmut: ...da war dein Vater oftmals froh, wenn ich ihm...

Ingo: Helmut aufwachen, 21stes Jahrhundert. Herzlich willkommen. Sieh es ein, mit dem Geld, das du gestern noch hattest, kannst du heute nicht mehr wirtschaften.

Helmut: Aber ich dachte, du könntest doch… wegen der alten Zeiten…

Ingo: Da habe ich noch nicht gelebt. Du, wie viel Arbeiter hast du denn noch?

Helmut: Also, da bin ich und dann war da noch… aber wenn du mir den Herbert und den Fritz für ein bis zwei Tage...

Herbert: *(Kommt.)* Dynamit, wir brauchen Dynamit.

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts.
Zuwiderhandlungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

Helmut: Herbert falls du am Samstag...

Herbert: …falls ich noch lebe…

Helmut: …und der Fritz...

Herbert: ...und der Fritz die Zündschnur lange genug gemacht hatte..

Helmut: ...könntest du bei mir…

Herbert: … nicht unter 25 Euro auf die Stunde...

Helmut: …da verdiene ich ja nichts mehr.

Herbert: …also abgemacht. Dynamit, wir brauchen Dynamit. *(Ab ins Lager.)*

Ingo: *(Zu Helmut.)* War es das jetzt?

Helmut: Ich hoffe nicht. Sagst du den beiden, sie sollen am Samstag noch deinen Lastwagen und genügend Werkzeug mitbringen.

Ingo: Hast du auch etwas selbst?

Helmut: Ja natürlich.

Ingo: Und was?

Helmut: Zuversicht Ingo Zuversicht! Falls du am Samstag nichts zu tun hast…

Ingo: Raus jetzt Helmut, bevor hier ein Unglück passiert.

Helmut: Ah ja, das Dynamit. Gib mir auf die Beiden Acht, am Samstag…

Ingo: Helmut raus!

Helmut: Aber ich wollte doch nur…

Ingo: Aber ich nicht.

Helmut: *(Im Gehen.)* Falls du deinen Kran nicht brauchst… *(Schaut ihn an.)* Ja ich weiß, du willst nicht, aber ich dachte, falls er dir im Weg rumsteht und du ihn sowieso nicht brauchst? *(Schaut wieder.)* Also am Samstag... (*Geht.)*

Ingo: So ein altersschwacher Parasit.

Fritz: *(Vom Lager kommend.)* Also wegen der Nina… ich brauche noch... (*Geht Richtung Ausgang.)* Ach so, das Telefon soll ich ihr zuwerfen. *(Nimmt den Handapparat und geht ins Lager.)*

Ute: *(Von draußen kommend.)* Gibt es denn wirklich keine andere Lösung für die Oma?

Ingo: Was ist denn hier los?

Ute: Die Oma ist nicht los, die hängt fest.

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts.
Zuwiderhandlungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

Herbert: *(Kommt mit etlichen Dynamitstangen.)* Der Fritz soll den Zünder nicht vergessen.

Ingo: Aber wegen was?

Herbert: *(Im rausgehen)* Wegen der Oma.

Ute: *(Im nachgehend.)* Wenn das nur gutgeht!

Ingo: Welche Oma und wo… (*Das Telefon klingelt.)* Firma Schlau Bau, sie sprechen mit dem Chef persönlich, was kann ich für sie tun? Eine Leiter?

Fritz: *(Vom Lager)* Ich gehe dann.

Ingo: Moment *(Winkt Fritz zum Bleiben.)* bleiben sie am Telefon, ein wichtiges Gespräch auf der anderen Leitung. *(Ruft)* Karoline, Karoline!

Karoline: *(Kommt.)* Ja?

Ingo: *(Gibt ihr ohne ein Wort das Telefon.)*

Karoline: *(Singt mit „da da"-Lauten, „Freude schöner Götter Funken".)*

Ingo: Fritz du sollst den Zünder nicht vergessen.

Fritz: Hätte ich doch niemals... Ach der Zünder. *(Geht wieder ins Lager.)*

Karoline: *(Immer noch aber lauter.)* Da, da, da...

Ingo: Ich brauche mehr und besseres Personal.

Karoline: *(Noch lauter.)* Da, da, da...

Fritz: *(Kommt mit großem Zündgerät.)* Ich gehe dann. *(Ab)*

Karoline: *(Noch lauter.)* Da, da, da...

Ingo: *(Nimmt Karoline den Hörer und winkt ihr zum Gehen.)* Hallo!

Karoline: Schon wieder Platte putzen? Tischplatte? *(Zuckt mit den Schultern und geht)*

Ingo: Firma Schlau Bau, Hoch, Tief, Breit? Nina? Was? Keine Leiter? Ich komme. *(Schnell ab ins Lager.)*

5. Szene

Katrin, Uwe, Nina, Ingo, Karoline, Helmut, Timo, Sandra, Herbert, Fritz, Ute

Katrin: *(Kommt mit Vorhang aus der Wohnung.)* Das geht doch überhaupt nicht. Mit solchen Vorhängen kann man doch seine Wohnung nicht gestalten. Das heißt, Mann kann aber Frau? *(Wickelt sich in den Vorhang als sei es ein Kleid. Schaut sich an)* Niemals!

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts.
Zuwiderhandlungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

Uwe: *(Von draußen kommend.)* Also wegen der Entschädigung waren wir uns ja einig aber wegen dem Beginn des Projektes. Falls Sie da nächste Woche nicht können...

Katrin: *(Schaut ihn musternd an.)* Mir ist zwar noch nicht klar, wofür Sie mich entschädigen wollen, aber nächste Woche könnte ich schon. *(Reicht ihm die Hand)* Katrin Schön, Innenarchitektin und Feng Shui Beraterin.

Uwe: Schönes Kleid. *(Gibt ihr die Hand)* Uwe, äh… Uwe, äh… Bauherr… Bunker.

Katrin: *(Wickelt sich aus dem Vorhang.)* Sie bauen Bunker? Ich dachte, der kalte Krieg ist vorbei.

Uwe: Ich bin verheiratet, da ist der kalte Krieg nie vorbei.

Katrin: Und nun wollen Sie sich einen Bunker bauen…

Uwe: Gute Idee! Nein ein Haus will ich bauen, Bunker ist mein Name.

Katrin: *(Gibt ihm ein Kärtchen.)* Falls Sie Beratung brauchen.

Uwe: Gehört das alles zum Service der Firma Schlau Bau?

Katrin: Ich arbeite selbständig. Selbst, schön, stilvoll, sicher.

Uwe: *(Schaut sie an.)* Dem kann ich nur zustimmen. Ihr Wickelkleid, könnte man aus diesem Stoff nicht auch schöne Vorhänge…

Katrin: Mann ja, Frau nein.

Uwe: Ist denn niemand der Firma Schlau Bau hier? Ich habe mich vorhin mit dem Chef unterhalten. Durchgeknallter Typ.

Katrin: *(Zeigt auf den Vorhang.)* Sieht man. Scheinbar ist keiner da, nur die Haushälterin.

Nina: *(Kommt total verstaubt aus dem Lager.)* Wenn ich den Fritz erwische. Schickt der mich aufs Hochlager und nimmt die Leiter mit auf die Baustelle. So ein…

Katrin: Depp.

Uwe: Superdepp!

Ingo: *(Vom Lager ebenso verstaubt.)* Nina...

Nina: Superdubberdepp!

Ingo: Was erlaubst du dir?

Uwe: Fritz, wie konnten Sie nur?

Ingo: Ich bin nicht der Fritz. Ich verkörpere die Firma Schlau Bau.

Uwe: Ha, ein Tusch für die Verkörperung des Baupfuschs!

Karoline: *(Von der Wohnung kommend.)* Tätääää!!!

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts.
Zuwiderhandlungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

Ingo: Karoline, mach‘ die Fliege!

Karoline: Die Fliege?

Ingo: Den Flattermann!

Karoline: Ach so. *(Geht flatternd über die Bühne.)*

Katrin: Also wegen den Vorhängen…

Ingo: Lassen Sie mich doch jetzt in Ruhe, mit ihren Vorhängen.

Katrin: Nicht meine, diese! Man müsste...

Ingo: Machen Sie doch, was Sie wollen, ich habe jetzt keine Zeit.

Katrin: Wie Sie meinen? *(Nimmt eine Schere und beginnt den Vorhang zu zerschneiden.)*

Nina: Hat eigentlich irgendjemand den neuen Praktikanten schon gesehen?

Karoline: *(Flattert um Ingo)* Soll ich immer noch den Flattermann machen?

Ingo: Karoline sitz und aus!

Karoline: *(Setzt sich wie versteinert auf den Schreibtisch.)* Wuff!

Uwe: Ich erwarte die Überweisung der ausgehandelten Entschädigung und den Bau können Sie vergessen.

Nina: Aber Herr Bunker warum denn das?

Uwe: Ich rede mit der Firma Helmut Kist, denn der kann am Samstag schon beginnen.

Ingo: Der Helmut?

Helmut: *(Von draußen kommend.)* Du Ingo, kannst du mir auf Samstag noch den Bagger...

Ingo: ...eine Pistole, eine Pistole kann ich mir bis Samstag...

Katrin: Aber Fritz, ihr Qi...

Ingo: Ich bin nicht der Fritz und meine Ski, kann er auch nicht ausleihen.

Timo: *(Mit Sandra im Arm kommend.)* Und morgen machen wir einen vor Ort Termin am Dorfbach, Sandra. Voll das Future Fun.

Sandra: Und du meinst, das mit der Water-Rafting-Bobbahn und ein Wasserfall ist bautechnisch möglich?

Timo: Das ist doch für die Firma Schlau Bau kein Problem.

Helmut: Ich habe da 1978 schon einige Brückchen saniert. Wenn Sie also einen erfahrenen Bauträger suchen…

Alle Rechte vorbehalten – Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding.
Jedwede Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Urheber- und Aufführungsrechts.
Zuwiderhandlungen ziehen zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich!

Karoline: Wir haben noch die rostige Stahlstütze im Lager.

Katrin: Eine Säule im Used Look, das sieht voll Vintage mäßig aus. Kann ich nur empfehlen.

Helmut: Ich meinte kein rostiger Bau-Träger, sondern eine Firma mit besonderen Referenzen.

Nina: Pleiten, Pech und Pannen.

Ingo: *(Zu Helmut.)* Du kannst im nächsten Asterixfilm, gleich drei Rollen auf einmal spielen.

Timo: Den Miraculix, den Troubadix und den Idefix?

Ingo: Nein, den Habenix, Kannix und den Machnix.

Katrin: Wir befinden uns im Jahre 50 vor Christus...

Karoline: Hier-rumm, Da-rumm, und Bei-uns-rumm ...

Nina: Das ganze Land?…Nein das von den unbeugsam...

Uwe: Ich brauche meine Entschädigung und zwar sofort!

Helmut: Und ich brauche deinen Bagger und zwar am Samstag!

Katrin: Und ich brauche Accessoires und zwar viele!

Sandra: Und ich brauche einen Bauträger und zwar einen innovativen!

Timo: Und ich brauche mehr Future-Fun und zwar jetzt!

Karoline: Und ich brauche einen Verband und zwar für meine Zerrhand.

Ingo: Ruhe jetzt! Was geht denn hier vor?

Herbert: *(Kommt total verkohlt, zerfetzt und staubig mit Damenschuh in der Hand.)* Dem Fritz seine Uhr!

Fritz: *(Ebenso aussehend, mit anderem Damenschuh.)* Aber nur zwei Minuten.

Ute: *(Ebenso zerrupft.)* Das gibt eine Schadenersatzklage.

Ingo: *(Schlägt die Hände vors Gesicht.)* Da wird der Hund in der Pfanne verrückt!

Karoline: Der arme Hund. *(Setzt sich wieder auf den Schreibtisch wie zuvor.)* Wuff!

Vorhang – Ende 1. Akt!